

Eine neue sportliche Heimat

Der SV Blau-Weiß Concordia Viersen spielt demnächst auf einem Kunstrasen

Großer Grund zur Freude: Die Fußballer des SV Blau-Weiß Concordia 07 Viersen dürfen ab der kommenden Saison auf einem Kunstrasenplatz spielen. Durch den Umbau des Ascheplatzes in Helenabrunn wird der Traum für die Kicker Wirklichkeit. Dafür werden insgesamt 720.000 Euro investiert.

Viersen (due). Noch müssen sich die rund 350 aktiven Kicker des SV Blau-Weiß Concordia gedulden und versuchen, ihre Spiele auf dem Ascheplatz in Helenabrunn zu gewinnen. Doch im Mai rücken

www.rehasport-schwalmtal.de

die Bagger an, dann wird die „rote Erde“ abgetragen und der Verein erhält einen schmucken Kunstrasenplatz. Dieser bietet den Vorteil, ganzjährig bespielbar zu sein: „Keine Trainingseinheit, kein Fußballspiel muss mehr wegen Regengüssen oder Frostschäden ausfallen“, sagt Markus Klinkhamels, der neben seiner Funktion als stellvertretender Jugendleiter auch den Vorsitz des Bauausschusses einnimmt.

720.000 Euro sind für die Umsetzung des Bauvorhabens nötig - eine Summe, die hoch erscheint, denn Kunstrasenplätze lassen sich auch schon für deutlich weniger erbauen. „In Helenabrunn haben wir aber eine besondere Situation, die die Kosten in die Höhe



Concordia-Pressewart Hans-Jürgen Antwerpes, der stellvertretende Jugendleiter Markus Klinkhamels, Vereinsvorsitzender Michael Pesch und Schatzmeister Paul Küllertz (v.l.) gehen noch einmal durch die Pläne zum Umbau ihres Ascheplatzes in einen Kunstrasenplatz. Foto: Siemes

treibt“, erklärt Schatzmeister Paul Küllertz. Denn der alte Ascheplatz befindet sich auf ei-

www.rehasport-schwalmtal.de

ner unsortierten Müllkippe, die bis in die 1950er Jahre genutzt wurde. „Dadurch müssen wir beim Umbau besondere Geräte und zusätzliche Verdichtungsmaterialien benutzen“, sagt Markus Klinkhamels. Dadurch kommen noch einmal Mehrko-

sten von 150.000 bis 200.000 Euro auf den Verein zu. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln der Sportstättenpauschale des Landes (540.000 Euro), den Rest trägt der Verein selbst zusammen. So wurde der Mitgliedsbeitrag um einen Euro im Monat erhöht. Außerdem werden Teile der Umbauarbeiten von den Vereinsmitgliedern selbst ausgeführt, was die Kosten noch einmal senkt. Dazu gibt es eine Kooperation mit der Sparkassenstiftung. Zusätzlich sollen Sponsorenläufe und Spenden die Finanzierung

möglich machen. „Unternehmen und Privatleute können Paten eines oder mehrerer Quadratmeter unseres Platzes werden. ein 16-Meter-Raum ist schon vergeben“, sagt Vereins-

Wir kaufen Gold-ZAHLEN BAR!
Batteriewechsel € 4,50
Viersener Goldfenster, Hauptstr. 49

vorsitzender Michael Pesch. Wer auch Spenden möchte, erhält dazu weitere Infos bei Schatzmeister Paul Küllertz unter Telefon 02162/ 29728 oder im Internet unter www.blau-weissviersen.de